



ASIEN: KIRGISTAN

NATUR & KULTUR IN KIRGISISTAN

- > Jurtenübernachtung am Song-Köl-See
- > Wanderungen durch die Bergwelt des Tian Shan
- > Besuche bei Familien und Handwerkern
- > Skazka-Canyon, Yssykköl & Tiermarkt in Karakol
- > Auf Spuren der Großen Seidenstraße

Wandern auf dem Coast Path, ein Weg, der einst zur Kontrolle des Schmuggels an der zerklüfteten Küste angelegt wurde, ist ein unvergessliches Erlebnis. Raue Klippen und goldene Sandstrände wechseln ab mit Steilküsten und heckendurchzogenem Farmland. Natursteinhäuser ergänzen sich mit farbenprächtigen Fischerkaten. Der Golfstrom beschert Cornwall ein ganzjährig mildes Klima mit den meisten Sonnenstunden Großbritanniens. Immer blüht etwas, auch viele mediterrane und subtropische Pflanzen – nicht nur in den berühmten Gärten, sondern im ganzen Land. Die Luft ist klar; das helle Licht und die glasklaren Kontraste an Orten wie St Ives ziehen seit über 100 Jahren Künstler an. Legendäre Burgen, prähistorische Monumente und die Ruinen der Zinnminen zeugen von einer bewegten Vergangenheit. In Bodmin lernen wir das Inland, im Gegensatz zur Küste, als eher rau und mystisch kennen mit weiten, einsamen Hochmoorlandschaften und skurrilen Sandsteinformationen.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Abreise aus Europa

Heute beginnt unser Abenteuer Kirgisistan. Wir machen uns auf den Weg in eine der faszinierendsten und am wenigsten bereisten Regionen Zentralasiens. In der Regel reisen wir per Nachtflug nach Bischkek und erreichen die kirgisische Hauptstadt am frühen Morgen des zweiten Reisetages.

2. Reisetag: Bischkek - Chon Kemin

Nach der Ankunft am Flughafen fahren wir gemeinsam in die kirgisische Hauptstadt. Im Hotel haben wir Zeit, in Ruhe anzukommen und uns bei einem Frühstück zu stärken. Der Vormittag steht zur freien Verfügung, bevor wir um 12 Uhr unseren Guide und unsere Mitreisenden treffen. Am Nachmittag starten wir dann unsere Reise. Wir fahren Richtung Westen und halten zunächst am historischen Komplex Burana. Hier können wir die Ruinen der einst bedeutenden Karawanenstadt Balasagyn besichtigen. Insbesondere der gut erhaltene Turm ist sehr sehenswert. Balasagyn war in der Zeit des 9. bis 12. Jahrhundert nach Christus eines der drei Hauptzentren des Karachanidischen Reiches und lebhafter Knotenpunkt des Goldenen Zeitalters der Großen Seidenstraße. Neben dem Turm sind auch Balbale zu sehen, steinerne Grabfiguren aus der alten Nomadenwelt. Am späten Nachmittag erreichen wir den Naturpark Chon Kemin, eingebettet zwischen bewaldeten Berghängen auf etwa 1.600 Metern Höhe. Abendessen und Übernachtung in einer kleinen Berglodge, gekrönt vom ersten Abend unter kirgischem Sternenhimmel.

Fahrt: ca. 180 km | ca. 3 Std.

Unterkunft: Jekshen Guesthouse in Chon-Kemin | Verpflegung: F, A

3. Reisetag: Chon Kemin - Song-Köl-See

Am Morgen lernen wir bei einem Boorsok-Kochkurs, das traditionelle kirgisische Fladenbrot zuzubereiten und zu frittieren. Beim Frühstück können wir unser selbstgebackenes Brot gleich probieren. Wer den Vormittag in Chon Kemin aktiv nutzen möchte, kann eine rund zweistündige Wanderung zu einem Aussichtspunkt unternehmen oder alternativ an einer fakultativen Rafting-Tour (ab ca. 35 USD pro Person, je nach Teilnehmerzahl), die auch für Einsteiger geeignet ist, teilnehmen. Eine gemächliche Pferdekarrnenfahrt (ca. 15 USD pro Person) führt durch die Dörfer der Umgebung und gibt einen Einblick in den Alltag der Menschen. Am Nachmittag fahren wir hinauf zum Song-Köl-See auf 3.040 Metern. Der Weg führt uns über den Kalmak-Ashuu-Pass auf über 3.400 Metern und bietet ein Panorama, das wir so schnell nicht vergessen werden. Am Song-Köl-See angekommen übernachteten wir in einem Jurrencamp umgeben von Hirten und ihren Herden, die den Sommer hier oben verbringen. Ein besonderes Erlebnis in dieser spektakulären Naturkulisse.

Fahrt: ca. 200 km | ca. 4-5 Std.

Unterkunft: Muras Yurt Camp in Song-Köl | Verpflegung: F, A

4. Reisetag: Ein Tag am Song-Köl-See

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen des Song-Köl. Der hochalpine See ist im Sommer der Lebensraum kirgisischer Nomadenfamilien, die hier mit ihren Pferden, Kühen und Schafen die kurze, grüne Jahreszeit verbringen. Wir können in den umliegenden Bergen wandern, Hirten treffen und ihr traditionelles Leben kennenlernen. Wir können Kumyz probieren, das kirgisische Nationalgetränk aus leicht vergorener Stutenmilch, und beobachten, wie Ayran und andere Milchprodukte vor Ort hergestellt werden. Wer möchte, kann fakultativ auch aufs Pferd aufsteigen (Reitausflug ab ca. 40 USD pro Person) und die Hochebene aus dem Sattel heraus erleben. An diesem Tag gibt es kein festes Programm, sondern viel Zeit, um eine der schönsten Hochebenen Zentralasiens zu genießen.

Unterkunft: Muras Yurt Camp in Song-Köl | Verpflegung: F, M, A

5. Reisetag: Song-Köl-See - Kochkor

Am Morgen verlassen wir unser Camp zu Fuß. Eine Wanderung führt uns durch das stille Gebiet Batai Aral, wo unser Fahrzeug bereits auf uns wartet. Dann geht es hinunter nach Kochkor, einem kleinen Ort auf 1.800 Metern. Hier checken wir in unserem Gästehaus ein und besuchen anschließend die Frauenkooperative Altyn Kol. Mehr als 200 Frauen haben sich hier zusammengeschlossen, um das traditionsreiche Handwerk der kirgisischen Filzteppiche, Shyrdak und Ala Kiiz, am Leben zu erhalten. Die Teppiche werden von den Frauen gemeinsam hergestellt und das Weben hat hier nicht nur eine wirtschaftliche, sondern auch eine wichtige soziale Bedeutung für das Leben in der Gemeinschaft. Wir dürfen selbst Hand anlegen und ein kleines Stück Teppich selbst herstellen.

Fahrtzeit: ca. 130 km | ca. 3 Std.

Wanderung: ca. 8 km | ca. 2 Std.

Unterkunft: Nomad Lodge in Kochkor | Verpflegung: F, A

6. Reisetag: Kochkor - Yssykköl (Südufer)

Unseren ersten Halt am Vormittag machen wir bei den talentierten Handwerkern von Kyzyl Tuu. Das kleine Dorf ist für eine Kunst bekannt, die sonst kaum noch zu erleben ist. Hier werden die hölzernen Gerüstteile der traditionellen Jurten hergestellt. Wir schauen nicht nur zu, sondern können gemeinsam selbst eine kleine Jurte aufbauen. Zum Mittagessen sind wir bei der Familie der Jurten-Handwerker eingeladen. Danach wartet die Natur auf uns. Im Boz-Salkyn-Tal steigen wir kurz auf den Aussichtspunkt Shatyly hinauf. Oben angekommen werden wir mit einem herrlichen Panoramablick auf den tiefblauen Yssykköl, umrahmt von roten Canyons und schneebedeckten Gipfeln belohnt. Am späten Nachmittag beziehen wir unser Jurtencamp am Südufer des Yssykköl-Sees und können den Abend an einem der größten Gebirgsseen der Welt entspannt ausklingen lassen.

Fahrtzeit: ca. 220 km | ca. 4-5 Std.

Wanderung: ca. 2 km | ca. 2 Std. | ca. 400 HM

Unterkunft: Sonun Yurt Camp in Yssykköl | Verpflegung: F, M, A

7. Reisetag: Skazka-Canyon & Kadjisai

Heute wartet ein weiterer Tag voller Begegnungen auf uns. Vormittags fahren wir zum Skazka-Canyon. Skazka heißt auf russisch "Märchen" und der Name ist keine Übertreibung. Die erodierten Felsformationen in Gelb, Orange und Rot wirken wie eine Kulisse aus einer anderen Zeit. Hier unternehmen wir einen kurzen Spaziergang, bevor wir einen Adlerjäger mit seinem Vogel treffen. Die Jagd mit dem Adler ist eine Jahrtausende alte Tradition, die in Kirgisistan bis heute gepflegt wird. Anschließend fahren wir weiter ins Dorf Kadjisai, wo uns eine Künstlerfamilie mit einem kirgisischen Folkloreprogramm, Musik und einem gemeinsamen Mittagessen empfängt. Zurück im Camp endet der Tag mit einem Kochkurs. Heute bereiten wir gemeinsam Manti, kirgisische Teigtaschen, zu und lassen sie uns beim anschließenden Abendessen schmecken.

Fahrtzeit: ca. 70 km | ca. 1,5 - 2 Std.

Unterkunft: Sonun Yurt Camp in Yssykköl | Verpflegung: F, M, A

8. Reisetag: Yssykköl (Südufer) - Karakol

Heute steht die längste Wanderetappe unserer Reise auf dem Programm. Zunächst fahren wir ins Svetlaya-Polyana-Tal. Von hier steigen wir über den Kok-Jaiyk-Pass nach Jety-Oguz ab. Die Wanderung führt durch eine der wildesten und ursprünglichsten Berglandschaften des Tian Shan. Das Mittagessen nehmen wir heute als Lunchpaket mit auf den Weg. Jety-Oguz bedeutet "Sieben Stiere", benannt nach den roten Felsformationen, die sich hier markant aus dem Tal erheben. Die Legenden, die sich um diese Felsen ranken, sind so farbig wie das Gestein selbst. Weiter geht es nach Karakol, der viertgrößten Stadt Kirgisistans. Den Abend verbringen wir bei einer uigurischen Familie, die uns mit köstlichen Laghmanbewirtet. Lagman sind handgezogene Nudeln mit Fleisch und Gemüse, eine Spezialität der kleinen ethnischen Minderheit, die seit dem 19. Jahrhundert in Kirgisistan lebt.

Fahrtzeit: ca. 140 km | ca. 2-3 Std.

Wanderung: ca. 9 km | ca. 4-5 Std. | ca. 560 HM

Unterkunft: Hotel Amir in Karakol | Verpflegung: F, LP, A

9. Reisetag: Karakol-Schlucht & Naturpark Ak Suu

Sonntags findet in Karakol einer der lebendigsten Tiermärkte Kirgisistans statt. Pferde, Schafe, Rinder wechseln hier den Besitzer, geprägt von einer Atmosphäre, die sich seit Jahrhunderten kaum verändert hat. Nach dem Marktbesuch geht es in die Berge. Unsere Wanderung führt uns durch die Karakol-Schlucht über den Kok-Tuz-Pass auf 2.500 Meter und hinunter in den Naturpark Ak Suu. Wer möchte, kann am Ende der Wanderung noch in den natürlichen Heißwasserquellen (ca. 5 USD pro Person) ein wohlverdientes Bad genießen. Den Abend verbringen wir beim Abendessen bei einer Dunganen-Familie in Karakol, einer Gemeinschaft mit chinesischen Wurzeln und einer bemerkenswerten eigenen Küche.

Fahrtzeit: ca. 45 km

Wanderung: ca. 9 km | ca. 3-4 Std. | 340 HM

Unterkunft: Hotel Amir in Karakol | Verpflegung: F, LP, A

10. Reisetag: Karakol - Yssykköl (Nordufer)

Am Morgen wartet ein Stadtrundgang durch Karakol auf uns. Wir besuchen das Prschewalski-Museum, das an den russischen Forschungsreisenden erinnert, der hier im 19. Jahrhundert mehrfach Station machte, sowie die russisch-orthodoxe Holzkirche und die Moschee im Dungan-Stil. Bemerkenswert, wie viele Kulturen in dieser Stadt nebeneinander Platz finden. Anschließend unternehmen wir einen Ausflug zu einer Farm im Dorf Tepke, wo kirgisische Pferde gezüchtet werden. Wer möchte, kann hier fakultativ den traditionellen Reitsport "Ulak Tartysh" (300 USD für die ganze Gruppe) erleben. Die kirgisische Variante des Polo erinnert stellenweise schon fast an Rodeo. Am Nachmittag erreichen wir das Nordufer des Yssykköl. Nach dem Abendessen ist Zeit, um im See ein erfrischendes Bad zu nehmen.

Fahrtzeit: ca. 180 km | ca. 3-4 Std.

Unterkunft: Silence Hotel in Cholpon-Ata | Verpflegung: F, M, A

11. Reisetag: Yssykköl (Nordufer) - Bischkek

Nach dem Frühstück starten wir mit einer kleinen Bootsfahrt in unseren letzten Morgen am Yssykköl. Das Panorama vom Wasser ist noch einmal ein ganz anderes als vom Ufer. Anschließend besuchen wir das Nomadische Kulturmuseum in Cholpon-Ata, das uns einen guten Überblick über Geschichte und Lebensweise der Steppenvölker Zentralasiens gibt. Am Nachmittag fahren wir zurück nach Bischkek. Den Abend verbringen wir in einem lokalen Restaurant und genießen ein weiteres gutes kirgisches Abendessen.

Fahrtzeit: ca. 270 km | ca. 4-5 Std.

Unterkunft: Damas International Hotel in Bishkek | Verpflegung: F, A

12. Reisetag: Erkundungen in Bischkek

Unser letzter voller Reisetag beginnt im Atelier Aidai in Bischkek. Lokale Handwerkerinnen zeigen uns in einem rund zweistündigen Kurs, wie traditionelle Schals aus Seide und Filz gefertigt werden. Danach führt uns eine Stadtführung durch das Herz von Bischkek – vom Ala-Too-Platz über das Historische Museum, durch den Eichenpark zur Freilichtgalerie mit Skulpturen kirgisischer Künstler, bis zum authentischen Osch-Basar. Bei einem letzten gemeinsamen Abendessen lassen wir unsere erlebnisreiche Reise durch Kirgisistan noch einmal Revue passieren.

Unterkunft: Damas International Hotel in Bishkek | Verpflegung: F, A

13. Reisetag: Reisetag

Am Morgen bringt uns der Transfer zum Flughafen. Dann heißt es Abschied nehmen – von den Jurten, den Bergen und den Menschen, die uns auf dieser Reise mit ihrer Herzlichkeit und Gastfreundschaft begeistert haben.

Fahrt: ca. 40 km

Verpflegung: F

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
10.07.2027	22.07.2027	✓	2.195 €
07.08.2027	19.08.2027	✓	2.195 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- > 8 Nächte im Doppel-/Zweibettzimmer mit Du/WC
- > 3 Nächte in gebuchter Zimmerkategorie mit geteilter Du/WC
- > Flughafensammeltransfers ab/an Bishkek
- > Mahlzeiten gemäß Programm
- > Mineralwasser während der Tour (1 Liter pro Person/Tag)
- > geführte Wanderungen & Ausflüge wie ausgeschrieben
- > alle Gepäck- & Personentransporte
- > deutschsprachige Highländer-Reiseleitung

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 4

Maximalanzahl von Personen: 12

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- > Zahlung auf Rechnung per Überweisung oder Paypal

WEITERE INFOS

Generelle Hinweise

- >
- >

Wandern auf dem Coast Path, ein Weg, der einst zur Kontrolle des Schmuggels an der zerklüfteten Küste angelegt wurde, ist ein unvergessliches Erlebnis. Raue Klippen und goldene Sandstrände wechseln ab mit Steilküsten und heckendurchzogenem Farmland.

Natursteinhäuser ergänzen sich mit farbenprächtigen Fischerkaten. Der Golfstrom beschert Cornwall ein ganzjährig mildes Klima mit den meisten Sonnenstunden Großbritanniens. Immer blüht etwas, auch viele mediterrane und subtropische Pflanzen – nicht nur in den berühmten Gärten, sondern im ganzen Land. Die Luft ist klar; das helle Licht und die glasklaren Kontraste an Orten wie St Ives ziehen seit über 100 Jahren Künstler an. Legendäre Burgen, prähistorische Monumente und die Ruinen der Zinnminen zeugen von einer bewegten Vergangenheit. In Bodmin lernen wir das Inland, im Gegensatz zur Küste, als eher rau und mystisch kennen mit weiten, einsamen Hochmoorlandschaften und skurrilen Sandsteinformationen.

>

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.